

**HANS OTTO THEATER Potsdam:
Theatervorstellung für Gehörlose –
Stichwort: „Sehen statt hören“**

**„Frau Jenny Treibel“ -
Donnerstag, 03. November 2005, 19.30 Uhr, im Palais Lichtenau
(Adresse: Behlertstr. 31, 14467 Potsdam)**

und

**„Zwerg Nase“ Märchen nach Wilhelm Hauff - ab 6 Jahre
Donnerstag, 15. Dezember 2005, 10 Uhr, in der Reithalle A (Schiffbauergasse)
(Adresse: Hans Otto Theater, Berliner Str. 27a/Schiffbauergasse, 14467 Potsdam)**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir laden Sie herzlich ein! Für gehörlose Zuschauerinnen und Zuschauer werden am Hans Otto Theater Potsdam in regelmäßiger Folge Vorstellungen simultan in Gebärdensprache übersetzt.

Am **Donnerstag, 03. November 2005, um 19.30 Uhr im Palais Lichtenau, dolmetschen Gudrun Hillert und Christian Pflugfelder das Theaterstück „Frau Jenny Treibel“** nach dem Roman von Theodor Fontane:

Frau Jenny Treibel

Das Stück spielt in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts: Frau Jenny Treibel und ihr Ehemann, Kommerzienrat Treibel, haben zum Abendessen eingeladen. Während der feierlichen Abendgesellschaft werden bei Kerzenschimmer, Klaviermusik und gutem Wein Geschäfte verhandelt, Heiraten geplant – und nicht immer sind alle einer Meinung. Insbesondere die Gastgeberin Jenny Treibel weiß, wie sie ihre Ziele erreicht: zwar behauptet sie immer, eine Romantikerin zu sein, doch eigentlich ist ihr Geld und Ansehen wichtiger als alles andere. Das zeigt sich bei der Frage, welche Frau ihr Sohn Leopold heiraten soll. Es spielen Rita Feldmeier (Jenny Treibel) und viele andere.

Der Eintritt beträgt 35 Euro. Nach Vorlage eines Schwerbehindertenausweises erhalten Sie 30 % Ermäßigung, d. h. die Karte kostet dann nur noch 24.50 Euro. Außerdem können Sie die Eintrittskarte am Vorstellungstag für die öffentlichen Verkehrsmittel im Gesamtnetz Potsdam/Berlin ABC - jeweils drei Stunden vor und nach der Vorstellung - als Fahrkarte nutzen.

Am **Donnerstag, 15. Dezember 2005, um 10 Uhr in der Reithalle A (Schiffbauergasse),
dolmetschen Gudrun Hillert und Christian Pflugfelder** das Märchen „Zwerg Nase“ nach
Wilhelm Hauff:

Zwerg Nase

Der Junge Jakob wurde in einen hässlichen Zwerg mit langer Nase verwandelt. Nicht einmal seine Eltern können ihn noch erkennen. Und dies alles als Strafe dafür, dass Jakob sich auf dem Markt über die Alte mit den langen Fingern und dem dünnen Hals abfällig geäußert hat. Er muss sich in sein Schicksal fügen und als »Zwerg Nase« weiterleben. Da besinnt er sich darauf, dass er – während seiner Zeit bei der alten Frau – eines gelernt hat: Kochen. Es gelingt ihm, am Hofe des Herzogs Koch zu werden. Doch wird es ihm auch gelingen, ein Kraut gegen seine Verwünschung zu finden und wieder wie früher auszusehen? Jakob – Zwerg Nase – als Außenseiter gehänselt und verraten, auf der Suche nach einer besseren Zukunft.

Kinder zahlen in der Gruppe (mindestens 10 Personen) 4.50 Euro. Erzieher, Lehrer oder andere Begleitpersonen erhalten beim Kauf von 10 Karten zusätzlich eine Freikarte. Für gehörlose Erwachsene oder Eltern gehörloser Kinder beträgt der Eintritt 7 Euro. Auch hier gilt: Eintrittskarte = Fahrkarte.

HANS OTTO THEATER:

Kartenbestellung

E-Mail: ticket-service@hot.potsdam.de

Fax 0331-98 11 900; Tel. 0331-98 11 8

Bitte unter **Stichwort: „Sehen statt hören“** bestellen.

Mit freundlichen Grüßen

Georg Kehren
(Pressestelle/Dramaturgie)